

VERHANDLUNGSSCHRIFT 4/2001

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Freitag, den 19.10.2001, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner (Vorsitzender) Martina Gutsjahr Rudolf Kühnl Ing. Josef Windisch Franz Gindl Mag. Wolfgang Kainzner Thomas Pfaffeneder Ignaz Albrecht Johann Pfaffeneder Kurt Baumgartner Robert Koller Josef Riedler Anton Kos Josef Diendorfer Franz Fohringer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Johann Zeinzinger Andreas Gattringer Kurt Schulz Andrea Wallner
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Verhandlungsschriften vom 20.04. und 08.06.2001
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Nachtragsvoranschlag 2001
5. Beschlüsse zum Nachtragsvoranschlag
6. Euro-Beiblätter für Verordnungen
7. Kreditaufnahme Straßenbau 2001
8. Kreditaufnahme Aufbahrungshalle
9. Sanierung Wohnhaus E-Werkgasse 7
10. Kreditaufnahme E-Werkgasse 7
11. Ökologische Wohnbauförderung
12. Gewerbeförderung
13. Kindergarten – Heizung
14. Teilungspläne – Übernahme in das öffentliche Gut der Marktgemeinde
15. Kindergarten – Elternbeiträge
16. Erziehungsbeihilfe
17. Stromlieferanten
18. DKM-Datenübergabe
19. Hochwasserschutz Dollbach – Maßnahmenstudie

- 20. **Gemeindewohnbauförderung – Ansuchen (nicht öffentlich)**
- 21. **Fassadenförderung – Ansuchen (nicht öffentlich)**
- 22. **Berichte des Bürgermeisters**

Vor der Gemeinderatssitzung berichtet Frau Dr. Hedwig Saxenhuber über die Pläne der Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung für die Erlauer Friedenstage 2002, bei denen Sie wieder Kuratorin sein wird:

- Sechs Internationale KünstlerInnen werden an der Ausstellung „Kunst im öffentlichen Raum“ beteiligt sein. Die Eröffnung ist für Mittwoch, 08.05.2002 geplant. (Donnerstag = Feiertag Christi Himmelfahrt).
- Am 09.05.2002 soll eine Künstlertagung stattfinden.
- Begleitend zur Ausstellung soll es ein Friedensfest der Vereine mit Zeltfest geben. An einem Abend soll eine Zigeunerkapelle aus Belgrad auftreten.
- Im Stift Melk soll ein Symposium zum Thema „Gedächtnis“ am Freitag 20. und Samstag 21.09.2002. An diesem Samstag soll nach einem Mittagessen in Erlauf eine Diskussion mit den Teilnehmern möglich sein.

Aus dem Gemeinderat melden sich Mag. Wolfgang Kainzner, Franz Gindl, Martina Gutsjahr, Josef Riedler und Kurt Baumgartner zur Mitarbeit in dem Arbeitskreis „Friedenstage 2002“.

Zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bringt schriftlich den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 9 (Sanierung Wohnhaus E-Werkgasse 7) und Tagesordnungspunkt 10 (Kreditaufnahme E-Werkgasse 7) aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 2.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschriften der Gemeinderatssitzungen vom 20.04. und 08.06.2001 keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten daher als genehmigt.

Zu 3.) Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Robert Koller, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Gebarungsprüfung vom 28.08.2001 zur Kenntnis.

GR Andrea Wallner nimmt ab 19.45 Uhr an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 4.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2001 ist in der Zeit vom 05.10. bis 19.10.2001 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat die notwendigen Änderungen zum Voranschlag 2001 mit.

GR Josef Diendorfer verlässt um 20.50 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2001 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 5.) Gemäß § 73 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge mit dem Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2001 wie folgt beschließen:

- a) Die Abgaben, die Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen werden nicht geändert.
- b) Die Höhe des erforderlichen Kassenkredites beträgt ATS 1.300.000,00.
- c) Die Gesamthöhe der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages beträgt ATS 4.660.000,00.
- d) Der Dienstpostenplan wird nicht geändert.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

GR Josef Diendorfer nimmt ab 21.00 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 6.) Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund der Währungsumstellung zur Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen vom 18.06.1999 und zur Kanalabgabenordnung vom 20.04.1998 und 06.06.1997 Euro-Beiblätter erstellt werden müssen.

Er stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorliegenden Beiblätter zur Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen vom 18.06.1999 und zur Kanalabgabenordnung vom 20.04.1998 und 06.06.1997 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 7.) Der Bürgermeister berichtet, dass im Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2001 eine Kreditaufnahme für das Vorhaben 1 – Straßenbau 2001 – in der Höhe von ATS 1.350.000,00 vorgesehen ist. Dazu wurden Angebote von zwei Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 10 Jahre und Verzinsung fix für die gesamte Laufzeit oder alternativ: Verzinsung variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR auf Basis Vormonatsdurchschnitt; halbjährliche Kapitalraten und Verzinsung zum 01.06. und 01.12. eines jeden Jahres beginnend 2002).

1. PSK: Fixzinssatz auf 10 Jahre 4,70 % oder variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,20 % Aufschlag, derzeit 3,73 %.
2. Raika Region Melk: Fixzinssatz auf 10 Jahre 4,94 % oder variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,5 % Aufschlag, derzeit 4,38 %.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Kreditaufnahme für Straßenbau 2001 in der Höhe von ATS 1.350.000,00 bei der PSK zu den angebotenen Konditionen (4,7 % fix auf 10 Jahre) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 8.) Der Bürgermeister teilt mit, dass im Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2001 eine Kreditaufnahme für das Vorhaben 5 – Friedhof - Renovierungsarbeiten – in der Höhe von ATS 500.000,00 vorgesehen ist. Dazu wurden Angebote von zwei Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 5 Jahre und Verzinsung fix für die gesamte Laufzeit oder alternativ: Laufzeit 10 Jahre und Verzinsung fix für die gesamte Laufzeit oder alternativ: Laufzeit 10 Jahre und Verzinsung variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR auf Basis Vormonatsdurchschnitt; halbjährliche Kapitalraten zum 01.06. und 01.12. eines jeden Jahres beginnend 2002).

1. PSK: Fixzinssatz auf 5 Jahre 4,40 % oder Fixzinssatz auf 10 Jahre 4,70 % oder variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,20 % Aufschlag, derzeit 3,73 %.

2. Raika Region Melk: Fixzinssatz auf 5 Jahre 4,53 % oder Fixzinssatz auf 10 Jahre 4,94 % oder variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,5 % Aufschlag, derzeit 4,38 %.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Kreditaufnahme für Friedhof - Renovierungsarbeiten in der Höhe von ATS 500.000,00 bei der PSK zu den angebotenen Konditionen (4,4 % fix auf 5 Jahre) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 9.) Der Bürgermeister berichtet, dass die Hausverwaltung Stabentheiner-Reikersdorfer mit ihm und den Mietern die Sanierungsmaßnahmen diskutiert hat. Folgendes soll noch heuer durchgeführt werden: Dachstuhlverbesserung, Dachneudeckung, Verblechungsarbeiten, neue Fassade, Stiegenhaus, Wohnungseingangstüren, Elektroarbeiten. Die Finanzierung soll durch Mietzinsreserve, Darlehen Wohnbauförderung und Darlehen mit Rückzahlung durch Mieteinnahmen erfolgen.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass die Sanierung des Wohnhauses E-Werkgasse 7 durchgeführt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 10.) Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Sanierung des Wohnhauses E-Werkgasse 7 Kreditaufnahmen notwendig sind (ATS 1.058.298,00 im Rahmen der NÖ Wohnbauförderung und ATS 650.000,00 zusätzlich aus Gemeindemitteln). Für Kredite im Rahmen der Wohnbauförderung gibt es fixe Vereinbarungen zwischen dem Land Niederösterreich und den Banken, daher ist dafür keine Ausschreibung notwendig. Für den Kredit der Gemeinde wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ein Angebot der PSK eingeholt.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Kredit im Rahmen der Wohnbauförderung in der Höhe von ATS 1.058.298,00 bei der Raika Region Melk aufgenommen wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 11.) Der Bürgermeister berichtet, dass gf GR Ing. Josef Windisch mit dem Arbeitskreis Klimabündnis einen Entwurf für Richtlinien zur ökologischen Wohnbauförderung für die Gemeinde ausgearbeitet hat. Dieser Entwurf liegt diesem Sitzungsprotokoll bei. Die neuen Richtlinien sollen ab 01.01.2002 den Siedlungsförderungsbeitrag, die Solar- und die Fassadenförderung ersetzen.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die vorliegenden Richtlinien zur ökologischen Wohnbauförderung der Marktgemeinde Erlauf als Ersatz für den Siedlungsförderungsbeitrag, die Solar- und die Fassadenförderung mit Wirksamkeit ab 01.01.2002 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Ignaz Albrecht verlässt um 20.45 Uhr die Gemeinderatssitzung

Zu 12.) Der Bürgermeister berichtet, dass GR Mag. Wolfgang Kainzner einen Entwurf für Richtlinien zur Unternehmensförderung von Kleinunternehmen für die Gemeinde ausgearbeitet hat. Dieser Entwurf liegt diesem Sitzungsprotokoll bei. Die neuen Richtlinien ergänzen ab 01.01.2002 die bereits bestehenden Richtlinien der Gewerbeförderung.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die vorliegenden Richtlinien zur Unternehmensförderung von Kleinunternehmen als Ergänzung zu den bestehenden Richtlinien der Gewerbeförderung mit Wirksamkeit ab 01.01.2002 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 13.) Der Bürgermeister teilt mit, dass die Firma Konstantin Irlinger GesmbH das Angebot der Marktgemeinde auf Zahlung einer Abschlagssumme von ATS 90.000,00 abgelehnt hat. Vom Rechtsanwalt der Gemeinde, Dr. Mutenthaler, soll nun ein letztes Angebot auf Zahlung einer Abschlagssumme von ATS 100.000,00 gelegt werden.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Firma Konstantin Irlinger GesmbH ein letztes Angebot auf Zahlung einer Abschlagssumme von ATS 100.000,00 gelegt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 14.) Der Bürgermeister berichtet, dass eine Vermessungsurkunde (Dipl.-Ing. Rainer Jonke, G.Z. 2930 – 01 B vom 06.08.2001) betreffend Grundstück Nr. 91, KG Erlauf vorliegt. Die ehemaligen Grundstücksteile „Stiege“ und „Pfeiler“ sind als Teil der Melker Straße (Vereinigung mit Grundstück Nr. 819/8) in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf zu übernehmen. Die Übernahme des Grundstückes ist mit keinen Kosten verbunden.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Grundstücksteile „Stiege“ und „Pfeiler“ als Teil des Grundstückes Nr. 819/8 in das öffentliche Gut übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Vermessungsurkunde (DI Wotruba-Oesterreicher-Buchmann, GZ wob-302/01) betreffend Grundstück Nr. 238/3, KG Erlauf vorliegt. Dieses Grundstück ist als Teil des Weingartenweges in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf zu übernehmen. Die Übernahme des Grundstückes ist mit keinen Kosten verbunden.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Grundstücke Nr. 238/3 in das öffentliche Gut übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 15.) und zu 16.)

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der EURO-Umstellung per 01.01.2002 und einer ab kommendem Kindergartenjahr eventuell möglichen Nachmittagsbetreuung im Kindergarten eine Neufestsetzung des Elternbeitrages und der Erziehungsbeihilfe notwendig wird. Er schlägt folgende Neubeträge vor:

Elternbeitrag:	bisher:	ATS	200,00	=	€	14,42
	neu:	€	15,00	=	ATS	206,40
Erziehungsbeihilfe:	bisher:	ATS	1.200,00	=	€	87,21
	neu:	€	90,00	=	ATS	1.238,43

Ob eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten angeboten werden kann, wird noch von Vzbgm. Martina Gutsjahr geprüft. Danach kann ein Konzept ausgearbeitet werden.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die vorgenannten Beträge für Elternbeitrag und Erziehungsbeihilfe mit Wirksamkeit ab

01.09.2001 beschließen. Der Fahrtkostenzuschuss wird nach Vorliegen des neu berechneten amtlichen Kilometergeldes, mit Wirksamkeit ab 01.01.2002 festgesetzt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 17.) Der Bürgermeister teilt mit, dass im Rahmen der Strompreisliberalisierung die Firmen EVN und Taubinger Rabattierungsangebote mit den gleichen Konditionen vorgelegt haben.

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde den Strom weiterhin wie bisher von den Firmen EVN und Taubinger bezieht

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Stimmhaltung von gf GR Franz Gindl)

Zu 18.) Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeinde für die Benützung der Daten aus der Digitalen Katastermappe verpflichten muss, Daten an Dritte nur unter detaillierten Bedingungen weiterzugeben.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge die Unterzeichnung dieser Verpflichtungserklärung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 19.) Der Bürgermeister teilt mit, dass auf Basis des Gefahrenzonenplanes 2001 eine Maßnahmenstudie für Hochwasserschutzbauten am Dollbach nördlich der Autobahn mit dem Ziel der Erstellung eines Maßnahmenkataloges für den Schutz vor hundertjährigen Hochwässern erstellt werden soll. Dazu liegt ein Angebot von Ingenieurbüro Dr. Lang – ZT-GmbH in der Höhe von ATS 85.000,00 exkl. 20 % MwSt. vor. Bei der Umsetzung von Maßnahmen werden diese Kosten vom Bund und vom Land Niederösterreich zu 80 % gefördert. Die Gemeinde muss in der Zwischenzeit die Studie vorfinanzieren.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Ingenieurbüro Dr. Lang mit der Erstellung der Maßnahmenstudie für Hochwasserschutzbauten am Dollbach nördlich der Autobahn laut vorliegendem Angebot beauftragt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 20.) Gemeindeförderung: Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 21.) Fassadenförderung: Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 22.) Berichte des Bürgermeisters:

a. Das Landesgendarmeriekommando hat den Mietvertrag für den Erlauer Gendarmerieposten aus dem Jahr 1957 mit Wirkung vom 31.12.2001 gekündigt.

b. Das Erlauer Postamt ist von der derzeitigen Schließungswelle nicht betroffen.

- c. Im kommenden Jahr wird der Versuch unternommen, die Abfuhrtermine für den Sperrmüll nicht mehr zu Jahresbeginn bekannt zu geben, sondern erst kurzfristig mittels Gemeinderundschreiben.
- d. Die Sanierung des Hochbehälters soll im Winter durchgeführt werden.
- e. Alle Erlauffer, die in einem KREK-Arbeitskreis mitgewirkt haben, sollen gemeinsam Bilanz über die bisherige Arbeit ziehen.
- f. Die Öko-Dorf BauträgersesmbH & So KG will eine Wohnhausanlage in der Steinbruchstraße errichten.
- g. Die Straßenmeisterei Melk wird in den nächsten Wochen die Lichtpunkte am bestehenden Fußgängerübergang ausbauen.
- h. Die diesjährige Jungbürgerfeier (Jahrgang 1983) findet am Nationalfeiertag, 26.10. um 11.00 Uhr statt.
- i. Das Archiv sollte aufgrund der Feuchtigkeit in den derzeitigen Räumen und aufgrund des Leerstehens eines Raumes im Untergeschoss im neuen Teil des Gemeindehauses zumindest teilweise dorthin verlegt werden.
- j. Es gibt Farbvorschläge für die Fassadengestaltung am Wohnhaus E-Werkgasse 7.
- k. Dieter Auracher hat der Gemeinde Druckvorlagen für die Drucksorten mit dem neuen Gemeindelogo vorgelegt.
- l. Auf Basis der digitalen Katastermappe und des vorliegenden Gefahrenzonenplanes soll in den nächsten Jahren ein digitaler Flächenwidmungsplan erstellt werden.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.40 Uhr

Der Bürgermeister:

Ing. Franz Kuttner